

Protokoll der Fachschaftsratsitzung Informatik Nr. 377

Vom 07.06.2016 von 14:15 bis 16:09 Uhr

Sitzungsleitung: **Sebastian L. Hauer**

Protokoll: **Daniel Korner**

Beschlussbuch: **Moritz Pfalzgraf**

Anwesend:

| | | | |
|---------------------|---------------------|------------------|--------------------|
| Alexander Brockmann | Hendrik Klöß | Lena Krieg | Sebastian L. Hauer |
| Cordt von Egidy | Hendrik Reichenberg | Moritz Pfalzgraf | |
| Daniel Korner | Jakob Vogt | Philipp Dittrich | |
| Dino Kussy | Julian Hankel | Rico van Endern | |

Verspätet:

Inessa Azizova (E)

Abwesend:

| | |
|--------------------|-----------------------|
| Dennis Ochocki (E) | François Hoffmann (E) |
| Felix Thran (E) | Jasmin Selchow (E) |

Gäste:

| | |
|---------------|-----------------|
| Tim Garstecki | Christoph Darms |
| Paul Pinkal | Sebastian Lau |

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----|--|----|
| 1 | ToDoS | 2 |
| 2 | Post | 2 |
| 3 | Mails | 3 |
| 4 | Berichte | 3 |
| 5 | Wahlen (FsRK, Newsletter und Administrator) | 4 |
| 6 | KIF 44 | 6 |
| 7 | Silikon | 7 |
| 8 | Pavillon Baroper Straße | 7 |
| 9 | FSRK | 8 |
| 10 | Wahlen der Gleichstellungsbeauftragten | 10 |
| 11 | Annullierung der Ausleihformalia für Kabel | 10 |
| 12 | Newsletter | 11 |
| 13 | Sonstiges | 11 |

14:15 Uhr Die Sitzung wird eröffnet.

1 ToDos

Beginn des TOPs: 14:19

Protokolle

- 367 V1 (seit 22.03.2016)
- 369 V1 (seit 25.04.2016)
- 374 In Arbeit
- 375 In Arbeit
- 376 Abgeschlossen

ToDos

Alt:

- Erste-Hilfe-Kurs nachfragen ⇒ aktiv in Arbeit
- GO-Änderungen ausarbeiten ⇒ passiv in Arbeit
- Messgeräte beim IRB nachfragen ⇒ in Arbeit

Neu:

- Protokolle ausgefallener Sitzungen erstellen
- Messgeräte beim IRB nachfragen ⇒ Jakob Vogt übernimmt das ToDo
- Beim Do-Camp-ing melden sich Sebastian L. Hauer, Julian Hankel und Jakob Vogt

14:22 Uhr : Ankunft *Sebastian Lau*

2 Post

Beginn des TOPs: 14:22

- Flyer der Fakultät Informatik
- Anwesenheitsliste - Wahlwerbung
- VDI Nachrichten
- Druckkostenabrechnung in Höhe von 10,23 Euro

3 Mails

Beginn des TOPs: 14:25

- Zwei E-Mails von der GI, einmal GI-Radar und einmal Call for Topics für Grand Challenges
- Do-Camp-Ing lädt ein

4 Berichte

Beginn des TOPs: 14:26

- Christoph Darms: Es wird gefragt, ob die Anfrage vom Maschinenbau-Studenten, die über die Mailingliste gingen, legal ist. Dieser bietet Geld dafür an, dass man für ihn ein Projekt für ein Modul programmiert.

Dem wird geantwortet, dass es wohl sein Problem ist, wenn er das Projekt nicht selber realisiert, sondern andere dafür bezahlt es zu realisieren.

- Hendrik Reichenberg: Hendrik wurde von Veltins wegen Sach sponsoring angesprochen. Hierbei würden wir gratis Bier erhalten unter der Auflage, dass Fotos von uns mit dem Bier (für Werbezwecke) gemacht werden dürften.
- Cordt von Egidy: Es wurden alte Admins aus der Adminsgruppe der Mailinglisten entfernt. Ebenfalls wurden die Passwörter der Mailinglisten geändert. Interessierte FSR¹-Mitglieder sind jedoch weiterhin willkommen als weitere Mailinglisten-Administratoren.
- Paul Pinkal:
 - Es war Real-IT-y und die Film-AG hat dort erfolgreich gefilmt.
 - Es sind aktuell Senar-, Gremien-, StuPa²-, AFR³-, aarf-Wahlen. Informatiker können zwischen 9:30 und 16:00 im Audimax wählen.
 - Studenten beschwerten sich darüber, dass Gleichstellungsbeauftragte nur von Frauen gewählt werden können. Hierzu gleich ein TOP.
 - Das Mentoring hat eine Veranstaltung via Facebook angekündigt, es wird gebeten diese Postings via FS-Accounts zu teilen.
- Julian Hankel:
 - Eine Person einer Firma (Name entfallen) fragte, ob Interesse für Job-Training besteht. Die Person wird sich wohl demnächst noch einmal melden.
 - Es wurde sich mit zwei Mitglieder des derzeitigen AFR⁴s unterhalten. Diese zeigten Interesse daran, sich mit unseren Gleichstellungsbeauftragten zu treffen.
 - Studenten beschwerten sich darüber, dass Gleichstellungsbeauftragte nur von Frauen gewählt werden können. Hierzu gleich ein TOP.
- Rico van Endern: Es war Real-IT-y. Hier wurden von der Fachschaft Verpflegung verkauft. Dabei entstanden Einnahmen in Höhe von etwa 600 Euro.
- Lena Krieg: Bald ist DIT⁵.

¹Fachschaftsrat

²Studierendenparlament

³Autonomes Frauenreferat

⁴Autonomes Frauenreferat

⁵Dortmunder Informatiktag

- Sebastian L. Hauer:
 - Protokolle (370-372) sind soweit fertig.
 - Jeden Dienstag ist ein Crêpe-Stand vor dem Rewe. Dieser hatte angeboten zur O-Phase seinen Stand vor der OH14 aufzustellen. Das Angebot wird an die O-Phase weiter geleitet.
 - Es wurde sich mit Stefan Dißmann (als Vertreter des Dekanats) unterhalten, um vergangene Diskussionen (O-Phase Wise 15/16 - Studienführer, Studienberaterkreis) zu klären.
- Vertraulicher Bericht (siehe vertrauliches Zusatzprotokoll).

5 Wahlen (FsRK, Newsletter und Administrator)

Beginn des TOPs: 14:44

Vorstellung des TOPs

Wir haben noch einige offene Posten. Diese Posten wären FsRK⁶-Beauftragte und Newsletter-Beauftragte. Ebenfalls gibt es den Wunsch einer Nachwahl zum Administrator.

Diskussion

Es stellen sich zur Wahl für die FsRK-Beauftragten Moritz Pfalzgraf, Hendrik Reichenberg und Daniel Korner. Es wird Julian Hankel zur Wahl vorgeschlagen, weil dieser in der letzten Amtsperiode einen guten Job gemacht hat. Julian Hankel stellt sich ebenfalls zur Wahl.

Frage: Was ist mit der Sonder-FsRK? Und wann ist diese?

Antwort: Die Fachschaft Lehramt möchte die Lehramt-O-Phasen-Arbeit aller Fachschaften übernehmen für Studiengänge, die auf Lehramt studierbar sind. Da die Fachschaft Lehramt davon jedoch überfordert ist, soll weitere Handhabung auf dieser Sondersitzung geklärt werden. Die Sitzung ist am [SDA-TUM].

Es wurde herangetragen, dass unser Auftritt in der letzten FsRK sehr aggressiv wirkte.

Es wird gefragt, ob Moritz Pfalzgraf und Hendrik Reichenberg sich zutrauen würden ein Protokoll anzufertigen. Dies bejaht sie. Sebastian L. Hauer bietet an, unerfahrene FSR-Mitglieder zunächst zur FsRK zu begleiten, um diese langsam einzuführen.

⁶Fachschaftsrätekonferenz

Wahl: FsRK-Beauftragte

Wahlmodus: offene Personenwahl

Es wird vorgeschlagen, dass wir zunächst wählen und danach schauen, wer die Wahl annimmt. Es gibt keine Einwände.

Zur Wahl stellt sich Julian Hankel

| Ja | Nein | Enthaltung |
|----|------|------------|
| 11 | 0 | 2 |

Wahlberechtigte anwesend: 13

Zur Wahl stellt sich Moritz Pfalzgraf

| Ja | Nein | Enthaltung |
|----|------|------------|
| 4 | 3 | 6 |

Wahlberechtigte anwesend: 13

Zur Wahl stellt sich Hendrik Reichenberg

| Ja | Nein | Enthaltung |
|----|------|------------|
| 7 | 2 | 4 |

Wahlberechtigte anwesend: 13

Zur Wahl stellt sich Daniel Korner

| Ja | Nein | Enthaltung |
|----|------|------------|
| 11 | 1 | 1 |

Wahlberechtigte anwesend: 13

Die Wahl wird von Julian Hankel **angenommen**

Die Wahl wird von Moritz Pfalzgraf **angenommen**

Die Wahl wird von Hendrik Reichenberg **angenommen**

Die Wahl wird von Daniel Korner **angenommen**

Wahl: Newsletterbeauftragte

Wahlmodus: offene Blockwahl

Hendrik Klöß würde nur die Aufgabe den Digest zu schreiben übernehmen.

Jakob Vogt würde wohl auch die übrigen Aufgaben übernehmen.

Zur Wahl stellen sich Hendrik Klöß und Jakob Vogt

| Ja | Nein | Enthaltung |
|----|------|------------|
| 10 | 0 | 3 |

Wahlberechtigte anwesend: 13

Die Wahl wird von Hendrik Klöß **angenommen**

Die Wahl wird von Jakob Vogt **angenommen**

14:49 Uhr : Es verlässt *Sebastian Lau* die Sitzung

15:00 Uhr : Ankunft *Sebastian Lau*

Wahl: Administrator

Sebastian Lau würde gerne noch den Server weiter administrieren. Darum bat er um eine Nachwahl. Sebastian administriert schon länger oh14.de und kümmert sich um diverse Server-Dienste, weswegen er sich in der Lage sieht Felix bei der Administration der Server zu unterstützen. Sollte Felix Schäfer (Abschlussbedingt) die Server nicht mehr Administrieren, sähe sich Sebastian in der Lage das zu übernehmen.

Wahlmodus: offene Personenwahl

Zur Wahl stellt sich Sebastian Lau

| Ja | Nein | Enthaltung |
|----|------|------------|
| 8 | 0 | 5 |

Wahlberechtigte anwesend: 13

Die Wahl wird von Sebastian Lau **angenommen**

6 KIF 44

Beginn des TOPs: 15:02

Vorstellung des TOPs

Es war KIF⁷ 44, dort wurden im regen Austausch mit Arbeitskreisen Resolutionen und Beschlüsse gefasst. Es wird um Erstattung der Fahrkosten, in Höhe von 299,95 Euro, gebeten. Hierzu sollte es noch einen entsprechenden Beschluss von Sitzung 323 geben.

Diskussion

Da es den Beschluss gibt und er weiterhin gültig ist, müssen wir das Geld nicht über einen eigenen Beschluss zur Verfügung stellen. Entsprechend wird das Geld erstattet und es ist kein weiterer Beschluss notwendig.

15:06 Uhr : Es verlässt *Sebastian Lau* die Sitzung

⁷Konferenz der Informatikfachschaften

7 Silikon

Beginn des TOPs: 15:07

Vorstellung des TOPs

Während der Kiosk-Inventur hat Simon Dierl, um die verschimmelten Dichtungen im Kühlschrank zu ersetzen und selbigen zu reinigen,

- Glasreiniger für 2,89 Euro
- einen Silikonspachtel für 4,19 Euro
- eine "Flasche" Aquariensilikon für 16,99 Euro

angeschafft sowie, da diese auch leer waren,

- eine Rolle Müllbeutel für 2,99 Euro

gekauft.

Was in Summe 27,06 Euro macht, die Simon Dierl gerne wieder bekommen würde.

Diskussion

Haben wir dazu nicht den Topf für den Kiosk? Ja, haben wir.

Gab es irgendeine Voraussetzung für diesen Topf? Ja, Voraussetzung ist, dass die Ausgaben für den Kiosk getätigt wurden.

Es wird angemerkt, dass der Finanzbeschluss für den Kiosk eine gewisse Gefahr birgt, weil wir Geld ausgeben ohne es zu merken. Die Frage ist wo die Grenze liegt bei "ist für den Kiosk".

Da der FSR den Kiosk-Topf jederzeit terminieren kann, besteht keine Gefahr. Ebenfalls haben die Finanzreferenten die Aufsicht über den Topf. Diese achten darauf, dass die Ausgaben nicht eskalieren und sinnvoll sind.

8 Pavillon Baroper Straße

Beginn des TOPs: 15:11

Vorstellung des TOPs

Diese Freitag (10.06.2016) ist Sommerfest am Wohnheim der Baroper Straße. Aus rechtlichen Gründe ist es aber ein Sommerfest des Studentenwerks an den Wohnheimen der Baroper Straße. Es wurden schon Pavillons beim [**\$Name nachtragen**] ausgeliehen, weitere Pavillons wären aber nützlich. Darum wird angefragt, ob sich ein Pavillon der Fachschaft Informatik ausgeliehen werden kann.

Diskussion

Den alten Pavillon dürfen wir ruhig verleihen. Bei einem Ausleihpfand von 20 Euro machen wir sogar Gewinn, wenn er kaputt geht.

Es wird als ungewöhnlich gesehen, dass wir (faktisch) dem Studentenwerk etwas ausleihen sollen.

Es wird die Sorge geäußert, dass wir Gefahr laufen, mit zweierlei Maße zu messen. Eigentlich hatte der FSR immer gesagt, dass er nur Ffakultätsintern Gegenstände verleiht. Dem wird erwidert, dass wir in der Praxis jedoch in Einzelfällen auch an "Externe" Gegenstände ausgeliehen haben. Ob das die Sache besser macht, wird jedoch stark in Frage gestellt.

Der FSR wird darum gebeten, in diesem TOP zu klären, ob in diesem Einzelfall der Pavillon ausgeliehen wird oder nicht. Eine Klärung, ob wir grundsätzlich an "Externe" Gegenstände verleihen, sei auf einer anderen Sitzung in einem eigenständigen TOP zu klären.

Es wird vorgeschlagen, den Pavillon unter Vorbehalt auszuleihen. Gegeben dem Fall wir benötigen den Pavillon am 10.06.2016, haben wir als Fachschaft Vorrecht.

Es sei zu erwähnen, dass die Fachschaft Informatik bislang sehr gute Erfahrung mit den Studenten des Wohnheims an der Baroper Straße gemacht hat. Die dortigen Studenten gehen ordentlich mit Gegenständen um.

Einzelne Studenten des Wohnheims sind Informatiker und diese würden auch die Ausleihe übernehmen.

Beschluss:

Der FSR erlaubt die Ausleihe des alten Pavillon an den Wohnheimrat der Baroper Straße für ihr Sommerfest am 10.06.2016. Es werden die üblichen Formalia zur Ausleihe angewendet.

Ja Nein Enthaltung

12 1 0

Angenommen

Wahlberechtigte anwesend: 13

15:28 Uhr : Es verlässt *Dino Kussy* die Sitzung

9 FSRK

Beginn des TOPs: **15:28**

Vorstellung des TOPs

Wir haben immer noch das Problem, dass der Sockelbetrag erhöht werden soll, womit uns etwa 1.000 Euro pro Semester fehlen würden.

Nach außen hin wirkt es, als wären wir gierig. Die Frage ist, ob der Wille das Geld haben zu wollen von uns aus gerechtfertigt ist.

Dies sei in einer Diskussion zu klären.

Etwa 15:33 Uhr : Ankunft *Dino Kussy*

Diskussion

Wir leihen dem n-Gestirn der O-Phase 2.000 Euro. Das ist der Betrag, den wir pro O-Phase verlieren können. Teilweise müssen wir dem nachfolgenden n-Gestirn schon die 2.000 Euro geben, bevor wir die 2.000 Euro des vorherigen n-Gestirn (teilweise oder ganz) zurück erhalten haben. Es besteht weiterhin das Risiko, dass wir Nichts zurück erhalten.

Nach aktueller Kalkulation hätten wir nur knapp über 2.500 Euro pro Semester zur Verfügung, wenn der Sockelbetrag auf 800 Euro angehoben wird. Somit hätten wir als sehr große Fachschaft gerade einmal 500 Euro für sonstige Ausgaben übrig. Ironischerweise handelt es sich dabei um den aktuel-

len Sockelbetrag. Bei einer großen Fachschaft wie die der Informatik sind diese 500 Euro jedoch nicht ausreichend.

Derzeit haben wir das Glück, dass unsere O-Phasen in der Regel genug Sponsoren finden, damit diese die 2.000 Euro der Fachschaft zurück geben können. Wir müssen jedoch damit rechnen, dass die O-Phasen nicht ausreichend Sponsoren finden und unter Umständen wesentlich geringere Beträge zurück geben.

Es wird gefragt, ob wir Finanzpläne der O-Phase haben? Ja, diese sind im Büro und für jede O-Phase vorhanden.

Es wird als Argument angeführt, dass Gegenstände, welche die Fachschaft Informatik gekauft hat, schon des öfteren an "Externe" ausgeliehen wurden. Damit dient es auch den anderen Fachschaften, wenn mehr Geld erhalten, von denen wir Gegenstände anschaffen können.[in dem letzten Satz fehlt was..., glaube ich] Dem Argument wird jedoch angemerkt, dass durch diese Argumentation der Eindruck erweckt werden könne, dass wir das Geld für andere Fachschaften ausgeben würden und selber gar nicht das Geld benötigen. Ebenfalls dringen wir mit unserer Ausleihe an andere Fachschaften teilweise in den Aufgabenbereich der FsRK, weswegen schon deswegen das Argument (gerade vor der FsRK) ungünstig ist.

15:36 Uhr : Ankunft *Inessa Azizova*

Es wird gefragt, ob wir uns rechtfertigen müssen, dass wir "unser" Geld behalten wollen? Das Problem, die anderen großen Fachschaften sehen kein Problem darin Geld zu verlieren.

Fakt ist, dass es kleine Fachschaften gibt, die sagen, dass sie mehr Geld benötigen. Gerade Rücklagenbildung ist ein Thema, welches erwähnt wurde. Der Fachschaft Informatik wurde ans Herz gelegt, zunächst die eigenen Rücklagen aufzubrauchen, bevor diese "ihr" Geld verteidigen. Wieso wir dafür betrafft werden sollen, dass wir ordentlich haushalten und Rücklagen bilden bleibt jedoch offen.

15:37 Uhr : Es verlässt *Christoph Darms* die Sitzung

Der AStA sagt, dass wir keine allgemeinen Rücklagen bilden dürfen, sondern nur zweckgebundene Rücklagen. Da unsere Rücklagen jedoch durch Kiosk und O-Phase gebunden sind, werden hier keine Probleme gesehen.

Erneut sei zu erwähnen, dass erst 2012 der Sockelbetrag von 400 Euro auf 500 Euro erhöht wurde. Inflation kann daher bei drei Jahren kein Argument sein. Warum hat sich die Lage der kleinen Fachschaften so drastisch verschlechtert?

Nach aktuellem Stand, haben die kleinen Fachschaften keine Argumentation, wieso sie mehr Geld benötigen. Es sollte nicht unsere Aufgabe sein uns zu rechtfertigen. Es besteht ebenfalls die starke Vermutung, dass andere Fachschaften keine ordentliche Buchführung haben und hier das größere Problem liegt.

Die Meinung des StuPas ist ebenfalls, dass Fachschaften keine Rücklagen bilden sollen.

Egal wie die Argumentation verläuft, am Ende muss über das Ganze abgestimmt werden. Hierbei haben die großen Fachschaften mehr Stimmen als die kleinen. Das sollten wir zu unserem Vorteil nutzen.

Markus Künne, der damals bei der Verhandlung des neuen Sockelbetrags von 400 Euro auf 500 Euro anwesend war, wird der FsRK-Sitzung beiwohnen. Hierzu hat Markus sich extra Urlaub genommen.

Es wird von Julian Hankel ein GO Antrag auf *Punkt 3: Vertagung des Tagesordnungspunktes* gestellt.

Anmerkung

Die FsRK-Beauftragten und Finanzreferenten der FSI sollten gemeinsam einen Schlachtplan ausarbeiten und geschlossen diesen in der FsRK umsetzen.

Da es **keine** Gegenrede gab, wird dem **GO-Antrag direkt stattgegeben**.

10 Wahlen der Gleichstellungsbeauftragten

Beginn des TOPs: **15:48**

Vorstellung des TOPs

Aktuell wählen wir die Gleichstellungsbeauftragten. Ein Student kam auf uns zu, mit einer Beschwerde, dass die Gleichstellungsbeauftragten der Uni, die zur Gleichstellung von **Mann und Frau** zuständig sind, **nur** von Frauen gewählt werden dürfen.

Als Fachschafts-Vertreter hatten wir bislang noch keine solche Beschwerde und konnten daher bislang nicht reagieren.

Die Gesetzestexte (HG §24 und LGG §15) schränken uns jedoch stark ein, wir haben aber etwas Handlungsspielraum.

Laut eigener Aussage, setzt sich das Gleichstellungsbüro auch gegen die Diskriminierung von Männern ein.

Diskussion

Wir haben die Optionen die Beschwerde weiterzuleiten oder zu klagen. Was wollen wir tun? Es wäre nicht dumm, diese Beschwerde weiterzuleiten. Eine Klage wird jedoch als aussichtslos angesehen.

Der Beschwerde schließen sich Moritz Pfalzgraf, Lena Krieg, Daniel Korner, Jakob Vogt, Hendrik Reichenberg, Sebastian L. Hauer, Hendrik Klöß und Rico van Endern an.

Die Gleichstellungsbeauftragten der Fachschaft (Paul Pinkal und Inessa Azizova) werden Unterschriften sammeln und die Beschwerde mit den Unterschriften weiterleiten.

11 Annullierung der Ausleihformalia für Kabel

Beginn des TOPs: **15:55**

Vorstellung des TOPs

Die Ausleihformalia, die in Sitzung 371 beschlossen wurde, soll wieder außer Kraft gesetzt werden. Der bürokratische Zusatzaufwand pro Gegenstand, den wir der Fachschaft zur Verfügung stellen, ist schlicht zu groß.

Diskussion

Es wurden im ursprünglichen TOP Gründe für diese Formalia genannt. Warum wollen wir diese nun wieder abschaffen? Es war von Anfang an eine schlechte Idee. In den letzten zwei Monaten haben wir gemerkt, wie schlecht diese Formalia wirklich ist. Die Beschwerde über die Formalia kam insbesondere von Seiten der Studenten.

Auch von Seiten des FSR gab es viele Beschwerden. Einige FSR-Mitglieder übertrieben es um satirisch die Absurdität der Formalia aufzuzeigen, indem sie auf amtliche Lichtbild-Ausweise, zwecks der Identifizierung der Person, bestanden. Andere FSR-Mitglieder umgingen das Formular indem sie die Ausleihe als "Funktionstest" definierten.

15:57 Uhr : Es verlässt *Inessa Azizova* die Sitzung

15:57 Uhr : Es verlässt *Julian Hankel* die Sitzung

Im übrigen sind wir ein neuer FSR, und wir als FSR haben die Pflicht Beschwerden entgegen zu nehmen. Die Studenten nehmen die Formalia nicht an. Entsprechend sollten wir diese wieder abschaffen.

Beschluss:

Der FSR hebt den Beschluss 2 aus Sitzung 371 auf.

Ja Nein Enthaltung

7 1 4

Angenommen

Wahlberechtigte anwesend: 12

12 Newsletter

Beginn des TOPs: **16:01**

Es wird vorgeschlagen, die Beschwerde zur Wahl der Gleichstellungsbeauftragten im Newsletter zu erwähnen und den Studenten die Möglichkeit zu geben sich dieser Beschwerde anzuschließen.

13 Sonstiges

Beginn des TOPs: **16:03**

- Wie im Bericht erwähnt, gibt Veltins uns die Möglichkeit gratis Bier zu erhalten, wenn wir ihnen erlauben Fotos von uns mit dem Bier zu machen (für Werbezwecke).
- Es wird zu bedenken gegeben, dass wir in der O-Phase absolute Prohibition haben. Darum sei darauf zu achten, wo und in welchem Kontext wir dieses Angebot wahrnehmen.
- Sebastian L. Hauer hatte sich mit Stefan Dißmann wegen des Studienberaterkreises unterhalten. Hierbei kam heraus, dass wir jeder Zeit beim Dekanat unsere Hilfe anbieten dürfen. Ebenfalls dürfen wir als Studenten während der O-Phase sagen was wir wollen, solange wir klar machen, dass was wir sagen keine Aussage der Universität ist. Ausgenommen hiervon sind jedoch Studenten des Studienberaterkreises, diese dürfen auf keinen Fall Dozenten schlecht reden oder gar die Studienpläne bzw. die Universität als solche kritisieren. Darum müssen wir deutlich machen, dass das, was wir sagen, nicht im Namen der Universität tun.
- Sebastian L. Hauer und Julian Hankel wollen dafür sorgen, dass die FSR-Sprecher sich von nun an in regelmäßigen Abständen mit dem Dekan treffen.

16:09 Uhr Die Sitzung wird geschlossen.